

Der Zweite Weltkrieg wurde von der Wehrmacht als verbrecherischer Angriffs-, Raub- und Vernichtungskampf geführt. Adolf Hitler weihte die Heeresführung frühzeitig in seine Expansions- und Vernichtungspläne ein. Die Soldaten verübten nicht nur zahlreiche Kriegsverbrechen, insbesondere in Osteuropa, sie waren auch aktiv und wissentlich am Holocaust beteiligt. Entsprechend schwer fiel es der deutschen Nachkriegsgesellschaft, zu einem verantwortungsvollen Umgang mit dem Erbe der Wehrmacht zu finden.



## **Buchpräsentation**

Michael Epkenhans und John Zimmermann

### **Die Wehrmacht – Krieg und Verbrechen**



Reclam

U.A.w.g. bis 23. Januar 2020  
per FAX an 0331 / 9714 507 oder  
per E-Mail an  
[zmsbwtagungsmanagement@bundeswehr.org](mailto:zmsbwtagungsmanagement@bundeswehr.org)

**Zeit:** 30. Januar 2020, 19:00 Uhr

**Ort:** Gedenkstätte Deutscher Widerstand  
Stauffenbergstraße 13/14  
10785 Berlin

# I Programm I

- 19:00 Uhr** Begrüßung  
*Prof. Dr. Johannes Tuchel*  
Leiter der Gedenkstätte  
Deutscher Widerstand
- 19:10 Uhr** Grußwort  
*Kapitän zur See Dr. Jörg Hillmann*  
Kommandeur ZMSBw
- 19:15 Uhr** Präsentation der Publikation  
Wehrbeauftragter  
des Deutschen Bundestages  
*Dr. Hans-Peter Bartels*
- 19:35 Uhr** Podiumsdiskussion  
Moderation:  
*Kapitän zur See Dr. Jörg Hillmann*  
Kommandeur ZMSBw  
Diskutierende:  
*Dr. Hans-Peter Bartels*  
Wehrbeauftragter  
des Deutschen Bundestages  
*Stephan J. Kramer*  
Präsident des Amtes für  
Verfassungsschutz Thüringen  
*Oberstleutnant PD Dr. John Zimmermann*  
Leiter des Forschungsbereichs  
»Militärgeschichte bis 1945« am  
ZMSBw  
anschließend kleiner Empfang

Das

**Zentrum für Militärgeschichte und  
Sozialwissenschaften der Bundeswehr**  
Potsdam

und die

**Gedenkstätte Deutscher Widerstand**  
Berlin

laden ein zur  
Präsentation des Buches aus  
der Reihe »Kriege der Moderne«

**Michael Epkenhans und  
John Zimmermann**

**Die Wehrmacht –  
Krieg und Verbrechen**

- Michael Epkenhans  
John Zimmermann:  
Die Wehrmacht – Krieg und Verbrechen  
Stuttgart: Reclam 2019  
Preis: 14,95 €, ISBN 978-3-15-011238-0